



NÖN.at > Sport > Sport Melk > Pöchlarns Rudertalente auf dem Vormarsch

RUDERN

# Pöchlarns Rudertalente auf dem Vormarsch

ERSTELT AM 05. JULI 2025, 05:00  
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN

PÖCHLARN

 **Michael Bouda**



Silber! Mia Profoß (Mitte, mit Carolin Krause von Wiking Linz) trumpte nicht nur bei den Olympic-Hopes-Bewerben in Bratislava auf – sehr zur Freude von Trainer Gerhard Wolfsberger (rechts).

( FOTO: URV Pöchlarn )

### WERBUNG

**Neuropathie kommt nicht von Vitamin-Mangel - hier der wahre Auslöser (hören Sie auf damit!)**

Während Millionen Menschen nutzlose Vitamine schlucken, liegt die wahre Ursache de...  
Neuro Fachwelt | Anzeige

**Große Prostata? Dieser Trick lässt sie schrumpfen**

herrengesundheits.com | Anzeige

von Taboola

von Taboola

SAG UNS DEINE MEINUNG!

**U** 23-WM und Coupe de la Jeunesse: Nach einer bisher starken Saison warten auf die URV-Ruderinnen und -Ruderer die großen Highlights.

Elias Öckmayer, Paul Gutsjahr, Mia Profoß, Lara Öckmayer und Emma Gutsjahr: Die Talente des URV Pöchlarn haben sich in der bisherigen Saison ins österreichweite Rampenlicht gerudert. Und sie können damit den bevorstehenden Highlights entgegenfiebern.

Der wichtige Startschuss erfolgte im April mit dem Kleinboottest in Linz-Ottensheim. „Die fast entscheidende Regatta im Jahr“, erklärt URV-Trainer Gerhard Wolfsberger. Dabei tritt der gesamte ÖRV-Kader zu einer ersten Leistungsüberprüfung an, um die Weichen für die Mannschaftsbildungen zu stellen.

## Bei Debüt aufgezeigt

Die noch jüngeren Pöchlarns Nachwuchsrunderer Elias Öckmayer, Paul Gutsjahr und Lara Öckmayer waren erstmals am Start. Und vor allem Elias Öckmayer und Paul Gutsjahr trumpften mit Rängen im vorderen Feld auf und sicherten sich damit einen Fixplatz im Junioren-männlich-Doppelvierer für den internationalen Bewerb Olympic Hopes. Noch nicht mit dabei war Profoß, die sich nach einer Verletzung zurückkämpfen musste.

Ein weiteres Ausrufezeichen setzte Pöchlarns Vorzeigethletin Emma Gutsjahr: Die 21-Jährige wurde Zweite im Frauen-Zweier ohne Steuerfrau und ist somit Fixbestandteil im Frauen-Vierer ohne Steuerfrau.

Aufgrund der Erfolge beim Auftakt empfahl der ÖRV den Pöchlarnern und Pöchlarnern, bei der Regatta in München, der größten europäischen Nachwuchsregatta, anzutreten. Da zögerten die URV-Talente natürlich nicht – und legten die nächsten Talentproben ab. Elias Öckmayer und Paul Gutsjahr waren das schnellste österreichische Boot und Profoß ruderte gleich bei ihrem Juniorinnen-weiblich-B-Einer-Debüt zum Vorlaufsieg und Endrang fünf.

## Stockerplätze am laufenden Band

Es folgten zahlreiche Topplatzierungen. Bei der Eurow in Linz-Ottensheim siegte Profoß und wurde damit offiziell in den ÖRV-Kader aufgenommen. Zusammen mit Lara Öckmayer belegte sie Rang zwei. Einen ersten und einen zweiten Platz holten auch Elias Öckmayer und Paul Gutsjahr. Und Emma Gutsjahr schnappte sich Rang eins im Frauen-Vierer ohne Steuerfrau. Beim Weltcup in Varese legte Emma Gutsjahr einen fünften Platz im B-Finale nach.

Profoß stand dann bei der internationalen Regatta in Bled am Podest, ebenso wie Elias Öckmayer und Paul Gutsjahr bei der Olympic-Hopes-Regatta in Bratislava. Zu Siegen führen die Pöchlarnern und Pöchlarnern zudem bei der Wiener Internationalen Regatta. „Es war fast jedes Wochenende ein Highlight“, gratuliert Wolfsberger seinen Schützlingen.

Und dank der Erfolge warten nun die richtigen Höhepunkte. Emma Gutsjahr ist vom ÖRV für die U23-Weltmeisterschaft Ende Juli im polnischen Poznan im Frauen-Vierer ohne Steuerfrau nominiert worden. „Das erklärte Ziel ist ein Platz im A-Finale, also ein Platz unter den ersten Sechs“, blickt Wolfsberger voraus.

Und Profoß, Elias Öckmayer und Paul Gutsjahr fahren Anfang August auf ÖRV-Vorschlag zum Coupe de la Jeunesse – die inoffizielle Junioren-Europameisterschaft –, der dieses Jahr in Ottensheim steigt. Dabei wären die 15-Jährigen noch in der U16 startberechtigt, messen sich nun aber bereits in einer deutlich höheren Altersklasse: Der Coupe de la Jeunesse ist ein U19-Bewerb.

## „Hätte ich mir nicht träumen lassen“

„Vor einigen Monaten hätte ich mir nicht träumen lassen, dass wir dort am Start stehen“, spricht Wolfsberger vom großen Potenzial der Pöchlarns Talente. Dementsprechend steht die Platzierung nicht im Vordergrund: „Nachdem wir dort so eine junge Mannschaft am Start haben, ist es ein erster internationaler Wettkampf zum Kennenlernen. Ziel sind die vorderen Plätze im B-Finale oder die hinteren Plätze im A-Finale – das wäre ein Traum.“